

Winterveranstaltungen des Windhundrennclubs Tirol – WRCT



Von Winterpause keine Rede. Im österreichischen Stubaital in Tirol finden auch im Winter Windhundesportveranstaltungen auf höchstem Niveau statt.

Mehr und mehr wird das Stubaital in Tirol zum Zentrum des winterlichen Windhundesportgeschehens in Mittel-Europa und knüpft an die Tradition großartiger Schweizer Veranstaltungen in Arosa und St. Moritz an. Von den Teilnehmerzahlen, Organisation und Ablauf müssen die Coursings und Rennen in Tirol keinen internationalen Vergleich scheuen. Teilnehmerzahlen von nahezu 300 Hunden aus 10 Ländern an den beiden Veranstaltungen im Januar und Februar 2010 (zusammengerechnet) belegen das Interesse der Windhundsportfreunde an Veranstaltungen im Schnee. Die hohe Anzahl der Europameister sowie der Europa- und Vizeeuropameister im Coursing der vergangenen Jahre spricht für sich. Ebenso durften wir den amtierenden Europameister der Afghanen beim Bahnrennen zu unseren Teilnehmern zählen.



Auf bestens professionell präpariertem Geläuf fanden im Januar ein Internationales Coursing unter Beteiligung von 7 Coursingrichtern aus verschiedenen Ländern und im Februar 2010 ein Internationales Bahnrennen statt, welche – wie erhofft – verletzungsfrei „über die Bühne gingen“. Sowohl beim Coursing als auch beim Rennen konnten alle Läufe von technischer und organisatorischer Seite gesehen, planmäßig und ohne große Zwischenfälle vom erfahrenen WRCT-Team durchgeführt werden.



Dass das Gelände auf 1250m Höhe als sehr schneesicher gilt, hat sich beide Male bestätigt, so dass neben den Teilnehmern auch eine große Anzahl von Skilangläufern und Wanderer als interessierte

Zuschauer vor Ort waren, da die Langlaufloipe und der Wanderweg direkt am Veranstaltungsgelände vorbeiführen.

Ein weiterer großer Pluspunkt ist ganz sicher die angrenzende Doadleralm, eigentlich eine „Jausenstation“ für Wintersportler und Wanderer. Während der Veranstaltungen war sie jedoch fest in der Hand unserer teilnehmenden Windhundfreunde. Beim Betreten der „urigen Almhütte“ tauchte man ein in ein internationales Sprachenwirrwarr und dem Geruch der angebotenen Tiroler „Schmankerln“. Da dort auch unsere Hunde sehr willkommen sind, bot sich die Gelegenheit zum Meinungsaustausch, Fachsimpeln, gemütlichen Beisammen sitzen und natürlich zum Aufwärmen bei einem der Kachelöfen.



Inmitten der herrlichen Kulisse des Alpenpanoramas, unweit des Stubaier Gletschers, konnten unsere Windhunde zeigen, dass sie auch auf Schnee zu hervorragenden Leistungen fähig sind. Neben den begeisternden Läufen war einer der Höhepunkte des Feb. Rennwochenendes ganz sicher die in der Dämmerung stattfindende Siegerehrung am ersten Renntag, bei der zum Abschluss ein „flammender Afghane“, umrahmt von wunderschönen pyrotechnischen Effekten, die Szenerie in ein zauberhaftes Licht tauchte. Der WRCT hat mit seinem routinierten Team bewiesen, dass er nicht nur – wie seit Jahren erfolgreich praktiziert – Internationale Coursings auf Schnee zu organisieren in der Lage ist, sondern auch ein Internationales Rennen auf Schnee.

Der vom ÖKV beauftragte Leiter der Windhunderrennkommission des ÖKV, Herr Helmut Lück, hat eigens für diese Veranstaltung die Rennbahn abgenommen mit Radien von 51,5 m auf griffigem präparierten Schnee. Diese Rennbahn auf Schnee



stellte keinen der teilnehmenden Hunde vor irgendwelche Probleme und ermöglichte begeisternde Läufe, die reges Zuschauerinteresse fanden. Bemerkenswert und ein Kompliment für den Veranstalter war die Beurteilung der Rennbahn durch das Schiedsgericht: „Rennbahn auf einer einwandfreien Grasnarbe mit Schnee bedeckt mit Pistenraupe vorzüglich präpariert. Es wäre wünschenswert alle fix in

Mitteleuropa installierten Rennbahnen in einem solchen vorzüglichen Zustand zu sehen.“

Die Internationalen Wintercoursing-Veranstaltungen des WRCT sind bereits Tradition und zur Freude des WRCT's bereits zum dritten Male die 1. Etappe des Eurocups, bestehend aus 4 teilnehmenden Ländern, Italien, Schweiz, Slowenien und Österreich. Aus Teilnehmerkreisen am Intern. Rennen auf Schnee wurde der Wunsch geäußert, auch diese Art von Rennen fortzuführen und sogar längerfristig Europa-meisterschaften auf Schnee zu veranstalten.

Fakt ist, dass eine nicht geringe Anzahl der Teilnehmer angekündigt hat, auch im kommenden Jahr wieder zu den Winterveranstaltungen des WRCT kommen zu wollen und bereits ihre Unterkunft reserviert haben. Der WRCT hat bereits die Zusage des Tourismusverbandes Stubai Tirol für das Jahr 2011 herzlich mit den Veranstaltungen willkommen zu sein und die volle Unterstützung des Tourismusverbandes zugesagt.





Die Resonanz auf die Rennveranstaltungen im Winter belegt, dass der WRCT auf dem richtigen Weg ist. Die Fotos von den Veranstaltungen haben bereits viele, die in diesem Jahr nicht dabei sein konnten, veranlasst, dem WRCT mitzuteilen, dass sie im kommenden Jahr in jedem Fall teilnehmen möchten.

Für den WRCT:
Doris Getzinger
Vizeobfrau & Öffentlichkeitsarbeit

